

***Zorn und Unzufriedenheit nutzen nichts, das muss praktische Folgen haben.  
(Bertold Brecht)***

Anfang des Jahres 2024 hat die Zivilgesellschaft Gesicht gezeigt und massenhaft gegen die menschenverachtenden Pläne von Rechtsextremisten demonstriert. Mit über drei Millionen Teilnehmenden auf mehr als 1200 Kundgebungen (Stand Juni 2024) sind die Proteste die größte Demonstrationsserie in der Geschichte der [Bundesrepublik Deutschland](#) (Quelle Wikipedia). Unter dem Slogan **Nie wieder ist jetzt** wurden sie getragen von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von zivilgesellschaftlichen Institutionen, Kirchen, Parteien, Gewerkschaften, Vereinen...

Bei allen Unterschieden war man sich einig, dass wir in einer offenen, toleranten und vor allem menschlichen Gesellschaft ohne Ausgrenzung leben wollen.

Das machte Mut.

Jetzt, ein Jahr später ist die Einflussnahme der Rechtsextremisten und damit die Gefahr für unsere Demokratie nicht gebannt, im Gegenteil. erinnert sei nur an den Ausgang der Wahlen in den östlichen Bundesländern, an die Abschiebepläne der Regierung und kürzlich die unsägliche Unterstützung des reichsten Mannes der Welt Elon Musk für die AFD.

Dem müssen wir die Stirn bieten. Wir haben nicht Milliarden € oder Dollar, aber wir sind viele und wir müssen laut sein und unsere Stimme erheben gegen Demokratiefeinde, Intoleranz, Ausgrenzung von Minderheiten, Sozialabbau....

Hier in Limburg ist auf Initiative von WSM im Frühjahr 2024 ein breites Bündnis für Demokratie entstanden dem mittlerweile 34 Organisationen und 52 Einzelpersonen angehören. Sie alle haben sich nach intensiven Diskussionen auf eine Erklärung geeinigt, und sich verpflichtet, sich für diese Werte in ihren Organisationen und im Alltag einzusetzen.

Das macht Mut.

Jetzt stehen wir vor einer Bundestagswahl, die die Weichen für unser Land und die Zukunft für die nächsten vier Jahre stellt. Bei allen Unterschieden, es ist so wichtig den Rechtsextremisten die Stirn zu bieten, denn sie sind eine Gefahr für eine freie, offene und solidarische Gesellschaft in der wir auch in Zukunft leben wollen.

Nur wenn wir ungeachtet unserer unterschiedlichen Auffassungen, gegen Hass und Hetze von rechts zusammenhalten und **wenn wir aktiv werden**, können wir unsere Demokratie schützen.

Von der Politik fordern wir, dass sie alle rechtsextremistischen Bestrebungen in die Schranken weist, und dass demokratische und zivilgesellschaftliche Organisationen in ihrer Arbeit unterstützt und nicht behindert werden. (Programm Demokratie leben)